



Ergebnisse Workshop zur Umsetzung des Maßnahmenprogramms im Bereich Struktur

für

19. Sitzung der WRRL-Beirates

30. Oktober 2009

Allgemein

- Workshop am 24./ 25. August 2009
- in Grünberg
- Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Wasserwirtschaft, Naturschutz, Fischerei, Bodenschutz, Flurneuordnung, Landwirtschaft, Straßenbau

Themen der Vorträge

- Rahmenbedingungen der Umsetzung
- Vorstellungen zur Umsetzung aus Sicht der OWB und UWB
- geplante Umsetzungsprojekte
- Anregungen aus den Stellungnahmen
- Aspekte des Bodenschutzes
- Ausgleich- und Ersatzmaßnahmen für Straßenbauprojekte

AG Beteiligung/ konkrete Umsetzung



- Beteiligung/ Runde Tische
 - nur Interessierte, handhabbarer Umfang, individuelle Gestaltung
 - 3 stufig:
 - Kick-off
 - Konkretisierung, Steuerung
 - örtlich konkrete Planung, Einbindung Externer
- **Umsetzungsplan/-planung**
 - Finanzierung sicherstellen
 - Pflichtenheft für Vorplanungen erstellen



AG Flächenbedarf

- Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit
 - Faltblatt z.B. auf Kreisebene
- Instrumente zum Flächenerwerb
 - Vereinfachte Flurbereinigungsverfahren
 - hohe Pachtquote berücksichtigen
 - privatrechtliche Nutzungsvereinbarungen als Alternative zum Flächenerwerb
- Verfahren und Ablauf (Börse, Runde Tische)
- Bodenschutz
 - Arbeitshilfe erstellen
 - gleichberechtigter Belang, aber pragmatisch handhaben

AG Umsetzungsprozess/ Zuständigkeiten



- Priorisierung/ Umsetzungsplanung
 - Ranking der Wasserkörper/ Maßnahmen
 - Umsetzungsplanung (ggf. Extern)
 - Maßnahmenplanung
- Zuständigkeiten der Akquisition (OWB/UWB)
- Herstellen der Freiwilligkeit
 - Mehrfachfunktionen der Gewässer
 - Finanzierungsquote/ Eigenanteil in Ökopunkte
 - Konsequenzen, Hinweis auf Verpflichtung

AG Umsetzungsprozess/ Zuständigkeiten 2



- Rechtliche Abgrenzung
 - Definition zulassungsfreier Maßnahmen
- Zuständigkeiten OWB/ UWB
 - Grenze ist Gewässerausbau von erheblicher Bedeutung ⇒ Entscheidung im Einzelfall
- Neue Rolle für Gewässerschauen



AG Finanzierung/ Förderrichtlinie

- Finanzierung soll nicht hindern, sondern fördern
⇒ Förderung optimal gestalten
- Was wird gefördert?
 - Maßnahmen zur Umsetzung der WRRL
 - Maßnahmen müssen im MP enthalten sein
 - andere Maßnahmen mit reduzierter Förderung
- Förderung von kommunalen Zusammenschlüssen

AG Finanzierung/ Förderrichtlinie

2



- Finanzierung zulassungsfreier Maßnahmen
 - Voraussetzung: Bestandteil MP
 - keine konservierende Pflege
- Finanzierung Umsetzungsplanung
- Finanzierungsinstrumente
 - Optimierung/ Abstimmung mit anderen Finanzierungsmöglichkeiten